Staaten, die aus mehreren getrennten Teilen bestehen? Welche Staaten haben ihre größte Ausdehnung von Osten nach Westen und welche von Norden nach Süden? Welche Form hat das Königreich Sachsen? Wie heißen die sechs größten Städte in Preußen? Nenne die drei größten Städte im Königreich Sachsen! Welche bayerischen Städte haben mehr als 30000 Einwohner? Nenne acht Universitätsstädte! Welches sind die bedeutendsten Fabrikstädte? In welchen Staaten liegen folgende Städte: Aachen, Augsburg, Straßburg, Marburg, Speyer, Bamberg, Chemnitz, Tübingen, Essen, Freiburg, Worms, Metz, Rendsburg, Kiel, Leipzig, Köln, Danzig, Ulm? Wenn man auf dem möglichst geraden Wege von München nach Berlin reist, so kommt man durch welche Staaten, über welche Gebirge, über welche Flüsse und durch welche bedeutenden Städte?

Europa.

Einleitung.

Das deutsche Reich ist ein Teil von Europa, welches unter den fünf Erdteilen in jeder Beziehung der wichtigste ist.

I. Grenzen, Gestalt und Bestandteile.*)

Europa grenzt im Norden an das nördliche Eismeer, im Osten an das Uralgebirg, den Uralfluß und das kaspische Meer, im Süden an den Kaukasus und das Mittelmeer und im Westen an den atlantischen Ozean.

Die Grundgestalt Europas bildet ein rechtwinkeliges Dreieck, an das sich im Norden, Westen und Süden größere und kleinere Halbinseln anschließen, die durch Teile des Eismeeres, des atlantischen Ozeans und des Mittelmeeres gebildet werden. Diese Halbinseln sind folgende: Kanin, Kola, Skandinavien und Jütland im Norden; die normanische, bretagnische und pyrenäische Halbinsel im Westen; die italische, griechische und taurische (Krim) Halbinsel im Süden.

Europa besitzt viele und große Inseln. Die wichtigsten derselben sind: Nowaja-Semlja, Spitzbergen und

*) Vor jedem Abschnitt sind die betreffenden Begriffserklärungen, wie sie bei dem deutschen Reiche vorkommen, zu wiederholen.

Kalgujew im nördlichen Eismeer; Island, die Far-Oer-Inseln und die britischen Inseln (Großbritannien, Irland, Hebriden, Orkney, Shetland) im atlantischen Ozean; die dänischen Inseln (Seeland, Fünen und Laaland), Alsen, Femern, Rügen, Bornholm, Oeland, Gothland, Oesel, Dagö und die Alandsinseln in der Ostsee; die Pithyusen, die Balearen (Mallorca, Minorca), Sardinien, Corsika, Sicilien, Malta, die jonischen Inseln, die dalmatischen Inseln, Kandia, die Kykladen, Negroponte und die thracischen Inseln (Thasos, Samothraki 2c.) im Mittelmeer.

Fragen: An welche Hauptmeere grenzt Europa? Nach welcher Himmelsgegend läuft Europa spitz zu, und nach welcher ist es am breitesten? Wie heißen die größten europäischen Halbinseln? Welche Halbinseln liegen im nördlichen Eismeer? Welche beiden Halbinseln kommen sich von Süden und Norden entgegen? Welche Halbinsel gleicht einem Stiefel? Welches ist die nördlichste Insel im atlantischen Ozean? Welches ist die größte europäische Insel?

II. Lage, Größe und Einwohnerzahl.

Europa liegt größtenteils in der nördlich gemäßigten, nur ein kleiner Teil in der nördlich kalten Zone und reicht vom 8. bis 83. Grad östlicher Länge und vom 36. bis 72. Grad nördlicher Breite. Es ist der einzige Erdteil, der nicht in die heiße Zone hineinreicht.

Europa hat einen Flächeninhalt von 179 000 □Meilen oder 9 850 000 qkm, wovon 38 480 □Meilen oder 2 117 680 qkm auf die Halbinseln und 10 375 □Meilen oder 570 962 qkm auf die Inseln kommen. Seine größte Ausdehnung von Westen nach Osten beträgt 750 Meilen oder 5565 km und seine größte Breite von Süden nach Norden 520 Meilen oder 3860 km.

Europa zählt 302 Millionen Einwohner; es hat unter allen Erdteilen die stärkste relative Bevölkerung, denn es kommen im Durchschnitt auf 1 □Meile 1600 oder auf 1 qkm 30 Bewohner. Die schwächste Bevölkerung ist im Norden und Osten, die stärkste im Westen.

Fragen: Wie viele □Meilen oder qkm kommen auf die Grundgestalt Europas? Nach welcher Richtung hat Europa seine größte Ausdehnung und wie viel beträgt der Unterschied? Wie groß ist die relative Bevölkerung Europas? Wie stark ist dessen absolute Bevölkerung?

III. Gebirge und ebenes Land.

Eine gerade Linie, von der Rheinmündung nach der Halbinsel Apscheron am kaspischen Meer gezogen, bildet ungefähr die Grenze des ebenen und gebirgigen Teiles von Europa. Der von dieser Linie nördlich liegende Teil bildet eine große, zusammenhängende Tiefebene, welche das sarmatische Tiefland genannt wird und sich im Westen in die norddeutsche, im Südosten in die kaspische und im Südwesten in die walachische Tiefebene fortsetzt. Von dieser Tiefebene getrennt sind in Europa noch folgende bemerkenswerte Tiefebenen: a. die ungarische Tiefebene an der mittleren Donau, b. die lombardische Tiefebene auf beiden Seiten des Po, c. die skandinavische Tiefebene. — Sehr ausgedehnte Hochebenen finden sich in Europa nicht. Die bemerkenswertesten sind: a. die spanischen Hochebenen, mitten auf der pyrenäischen Halbinsel, und b. die süddeutsche Hochebene zwischen dem Nordfuße der Alpen und den mitteldeutschen Gebirgen.

Das wichtigste Gebirg in Europa sind die Alpen. Sie zerfallen in die West-, Mittel- und Ostalpen. Die Westalpen ziehen vom Mittelmeer nördlich bis zum Montblanc (Genfer See). Die Mittelalpen gehen vom Montblanc bis zur Dreiherrnspitze (Drauquelle) in östlicher Richtung. Denselben sind im Norden die Berner, Schwyzer, Allgäuer und bayerischen Alpen und im Süden die Veltliner und Ortler Alpen vorgelagert. Die Ostalpen ziehen von der Dreiherrnspitze östlich in drei Zügen: dem nördlichen Zug mit den Salzburger und österreichischen Alpen, dem mittleren mit den Tyroler und steyerischen Alpen und dem südlichen mit den Tridentiner, karnischen und julischen Alpen. Die höchsten Spitzen in den Alpen sind: der Monte Viso (3832 m), der Montblanc (4810 m), der Monte Rosa (4645 m), der große St. Bernhard (3352 m), der St. Gotthard (3160 m), die Ortlesspitze (3900 m), die Dreiherrnspitze (3085 m), der Groß-Glockner (3668 m).

Die wichtigsten Pässe (Uebergänge über die Alpen) sind: der Simplon-, Gotthard-, Bernhard-, Splügen-Paß, das Wormser Joch, der Tauern und der Semmering. Ueber den Brenner und Semmering

und durch den Mont-Cenis und St. Gotthard führen Eisenbahnen.

An der Westseite der Alpen befindet sich der Jura, der von der Rhone in einem Bogen bis zum Fichtelgebirge hinzieht.

Mit den Alpen hängen als westliche Fortsetzung die Apenninen zusammen, welche durch die italische Halbinsel ziehen und in drei Gruppen zerfallen: a. in die Nordapenninen oder die ligurischen und toscanischen Apenninen, b. in die mittleren Apenninen oder die römischen Apenninen und die Abruzzen, c. in die Südapenninen oder die neapolitanischen und calabrischen Apenninen. Die höchsten Berge sind: der Gran-Sasso (2925 m) und der Aetna, ein Vulkan auf der Insel Sicilien (3250 m). — Als östliche Fortsetzung der Alpen ist zu betrachten der Hämus oder Balkan, der bis zum schwarzen Meere reicht. Der von Norden nach Süden bis zur Halbinsel Morea ziehende Zweig heißt Pindus.

Die Alpen werden im Westen, Norden und Osten von einem Kranz von Mittelgebirgen umgeben. Im Westen sind die französischen Mittelgebirge in drei Gruppen: 1) die südliche Gruppe mit den Sevennen, 2) die mittlere Gruppe mit der Cote d'Or, 3) die nördliche Gruppe mit den Vogesen. Im Norden lagern die deutschen Mittelgebirge (Seite 8). Im Osten befinden sich die Karpathen, welche sich in einem Bogen auf der linken Seite der mittleren Donau hinziehen und in drei Abteilungen zerfallen: die kleinen Karpathen im Westen, die großen Karpathen in der Mitte, die Süd-Karpathen im Südosten. Der höchste Berg in denselben ist die Lomnitzer-Spitze (2600 m).

Getrennt von diesen Gebirgen sind:

a. Die Pyrenäen an der Nordgrenze der pyrenäischen Halbinsel. Sie bilden teilweise ein Hochgebirg. Der höchste Berg ist der Maladetta (3250 m). Die Pyrenäen bilden den Schluß der Gebirge auf der pyrenäischen Halbinsel. Diese wird nämlich von vier Gebirgsketten — Sierren — in der Richtung von Westen nach Osten durchzogen. Dieselben heißen: a. das asturische oder cantabrische Gebirg; b. das castilische Scheidegebirg (Sierra Guadarama, Sierra Estrelha); c. das andalusische Scheidegebirg (Sierra Morena, Sierra de Monchique) und

d. am Südrande die Sierra Nevada mit dem 3575 m hohen Mulhacen. Diese Gebirgszüge sind durch das von Norden nach Süden ziehende iberische Gebirg, welches die Wasserscheide zwischen dem atlantischen und mittelländischen Meere bildet, mit einander verbunden.

b. Die skandinavischen Gebirge, welche sich im westlichen Teile der skandinavischen Halbinsel von Süden nach Norden erstrecken. Die höchsten Berge sind: der Galdhöpigg (2600 m), der Sneehättan.

c. Der Ural auf der Ostgrenze von Europa, welcher 250 Meilen lang und beinahe 1950 Meter hoch ist.

d. Der Kaukasus, welcher die südliche Grenze bildet und zwischen dem schwarzen und kaspischen Meer liegt.

Die verschiedenen Gebirgszüge Europas erstrecken sich zum Teil bis an das Meer und bilden hier Vorgebirge. Die bedeutendsten sind: das Nordkap, das Cap Lindesnäs, das Cap Finisterre, das Cap la Roca, das Cap St. Vincent, das Cap Tarifa, das Cap Promontore und das Cap Matapan.

Fragen: In welchem Teile Europas liegt die größte Tiefebene? Wo liegen die bedeutendsten Hochebenen? In wie viele und welche Teile zerlegt man die Alpen? In welcher Richtung ziehen die Westalpen? Bis zu welchem Fluß zieht der nördlichste Teil der Ostalpen? Wie heißt der höchste Berg in Europa, und in welchem Teil der Alpen liegt derselbe? Ordnet die bei den Alpen angegebenen Berge nach ihrer Höhe! Welches Gebirg bildet die westliche und welches die östliche Fortsetzung der Alpen? Welchen Namen führt der vom Hämus südlich ziehende Gebirgszug? Von welchen Gebirgen werden die Alpen umgeben? Wo liegen die Pyrenäen? In welcher Richtung durchzieht das skandinavische Gebirg die skandinavische Halbinsel? Wie heißen die beiden europäischen Grenzgebirge? Welche Erdteile trennen beide?

IV. Stehende Gewässer.

Die beiden großen Meere, das nördliche Eismeer und der atlantische Ozean, welche Europa umgeben, bilden hier verschiedene Binnenmeere und Meerbusen, die zum Teil durch Meerengen mit einander verbunden sind.

Zum nördlichen Eismeer gehören: 1) das weiße Meer mit dem Dwina-, Onega- und Kandalaska-Busen; 2) der Meerbusen Tscheskaja und 3) der Meerbusen der Petschora.

Teile des atlantischen Ozeans sind: 1) Die Nordsee oder das deutsche Meer mit dem Jahdebusen, dem Dollart-Busen und der Zuider-See. 2) Die Ostsee oder das baltische Meer, welches durch das Kattegat und Skager-Rack mit der Nordsee zusammenhängt. Aus dem Kattegat führen drei Straßen zur Ostsee: der Sund, der große und kleine Belt. Die Ostsee hat drei große Meerbusen; den bottnischen, finnischen und rigaischen Busen. 3) Der Kanal oder das Aermelmeer (la Manche) mit der Straße von Calais, welche diesen mit der Nordsee verbindet. 4) Das irische Meer, welches im Norden durch den Nordkanal und im Süden durch den Georgskanal mit dem atlantischen Meer zusammenhängt. 5) Das biscaische oder aquitanische Meer, südlich vom vorigen. 6) Das mittelländische Meer, welches durch die Straße von Gibraltar mit dem atlantischen Meer verbunden ist. Teile des Mittelmeeres sind: a. der Golf von Valencia, b. der Golf von Lyon, c. der Golf von Genua oder das ligurische Meer, d. das toskanische oder tyrrhenische Meer, e. das jonische Meer, f. das adriatische Meer, g. das ägäische Meer oder der Archipelagus, h. das Marmarameer, i. das schwarze Meer und k. das asow'sche Meer. Das Mittelmeer hat viele einzelne Straßen, wodurch die verschiedenen Meeresteile mit einander verbunden werden: die Straße von Bonifacio zwischen Sardinien und Corsika, die Straße von Messina zwischen Italien und Sicilien, die Straße von Otranto verbindet das adriatische Meer mit dem jonischen Meer, die Dardanellenstraße (Hellespont) verbindet das ägäische Meer mit dem Marmarameer, die Straße von Konstantinopel (Bosporus) verbindet das Marmarameer mit dem schwarzen Meer, die Straße von Kertsch oder Jenikale verbindet das schwarze Meer mit dem asow'schen Meer. 7) Das kaspische Meer, welches mit keinem Meer zusammenhängt.

Die meisten europäischen Seen liegen in einem Kranz um die Ostsee herum oder in den Alpen und in deren Nähe. Im Ostseegebiete liegen: der Mälar-, Wener- und Wettersee, der Saima-, Ladoga-, Onega- und Peipussee, der Müritzer- und Schweriner-See. Im Alpenland liegen: der Genfer-, Neuenburger-, Vierwaldstätter- und Bodensee, die bayerischen

und österreichischen Seen, der Lago maggiore, der Como- und Gardasee.

Fragen: Welches ist der größte Meerbusen im nördlichen Eismeer? Welches sind die drei größten Teile des atlantischen Ozeans an Europa? Welches Meer steht nicht gleich mit dem offenen Ozean in Verbindung? Welcher Meerbusen der Ostsee hat eine nördliche Richtung? Nach welcher Richtung hat das mittelländische Meer seine größte Ausdehnung? Welche Straße führt in das mittelländische Meer? Welche Straße des mittelländischen Meeres ist zwischen zwei Halbinseln? Von welchen Meeren ist die griechische Halbinsel umgeben? Welche Meere trennen Europa von Asien? Welche Straßen sind zwischen zwei Erdteilen? Wie heißt der größte europäische Landsee? Durch welche Seen gehen Flüsse?

V. Fließende Gewässer.

Europa hat sehr viele Flüsse, die über den ganzen Erdteil ziemlich gleichmäßig verteilt sind. Fast alle Ströme, mit Ausnahme derjenigen, die sich in das nördliche Eismeer ergießen, haben viele Nebenflüsse. Die wichtigsten Flüsse Europas sind: a. Im Gebiete des nördlichen Eismeeres: die Petschora, Dwina und Onega. — b. Im Gebiete der Ostsee: die Neva, die Düna, der Niemen (Memel), die Weichsel und die Oder. — c. Im Gebiete der Nordsee: die Elbe, die Weser, der Rhein, die Schelde, die Themse. — d. Im Gebiete des offenen atlantischen Ozeans: die Seine, die Loire, die Garonne, der Minho, der Duero, der Tajo, die Guadiana, der Quadalquivir. — e. Im Gebiete des Mittelmeeres: der Ebro, die Rhone, der Po, die Etsch, der Arno, die Tiber. — f. Im Gebiete des schwarzen Meeres: die Donau, der Dniester, der Dnieper mit der Beresina, der Don. — g. Im Gebiete des caspischen Meeres: die Wolga, der Ural.

Außer diesen Strömen hat Europa noch eine große Anzahl von Küstenflüssen. Einige der wichtigsten sind: der Tornea-Elf, die Eider, die Ems, der Pregel, der Adour, der Isonzo und der Kuban.

Fragen: Welcher Fluß mündet der Insel Nowaja-Semlja gegenüber? Welche Flüsse gehen in das weiße Meer? In welcher Richtung strömen Weichsel, Oder, Elbe, Weser und Rhein in ihrem mittleren Laufe? Welche Flüsse durchströmen die pyrenäische Halbinsel? Wie heißt der größte Fluß auf der italischen Halbinsel? Welche Flüsse laufen in paralleler Richtung? Zu welchem Meergebiet gehören die meisten Flüsse?

Welche Flüsse haben eine Deltamündung? Welche Flüsse bilden bei ihrer Mündung ein Haff? In welche Meere münden die angegebenen Küstenflüsse?

VI. Klima.

Da Europa fast ganz in der gemäßigten Zone liegt, so zeichnet es sich vor den andern Erdteilen durch die Gleichmäßigkeit seines Klimas aus, welches im allgemeinen ein gemäßigtes ist. Im Norden herrscht ein kurzer, aber heißer Sommer, welcher im Juni beginnt und im August endet, und ein langer, strenger Winter; Frühling und Herbst fehlen fast ganz. In Mitteleuropa folgen die 4 Jahreszeiten regelmäßig auf einander. Der Frühling beginnt im März oder April, und es bleibt warm bis in den Oktober. Im Süden fängt der Frühling schon im Januar oder Februar an, der Sommer beginnt im April oder Mai. Im Oktober und November gibt es viel Regen. Schnee fällt hier selten.

Fragen: In welchem Teil von Europa wechseln die vier Jahreszeiten regelmäßig ab? Welche Jahreszeiten fehlen im Norden? Welche Beschaffenheit hat der Winter im Süden?

VII. Produkte.

Europa hatte in früherer Zeit nicht den Produktenreichtum, den es jetzt besitzt. Sehr viele Tiere und Pflanzen sind erst später aus den an Naturgaben so reich gesegneten Erdteilen Asien und Amerika auf europäischen Boden verpflanzt worden.

Das Tierreich Europas wird an Mannigfaltigkeit von den andern Erdteilen übertroffen. — Haustiere sind allgemein verbreitet. Renntiere finden sich im Norden, Pelztiere im Osten von Europa vom weißen bis zum schwarzen Meere. Die Vögel Europas, welche größtenteils Zugvögel sind, stehen an Farbenpracht den Vögeln in andern Erdteilen nach, zeichnen sich aber durch ihren Gesang aus. Die Amphibien sind nicht zahlreich. Fische gibt es in großer Menge. Seidenraupen kommen besonders im Süden, Bienen wild in Osteuropa, gehegt in Mittel- und Südeuropa vor.

Das Pflanzenreich Europas ist im Norden arm. Es finden sich hier nur Moose und Gesträuche. Im mittlern Europa gedeihen Obstfrüchte, der Weinstock und Getreide.

Südeuropa entfaltet eine ziemlich große Ueppigkeit des Pflanzenwuchses, und es gedeihen hier die herrlichsten Südfrüchte, Oel- und Maulbeerbäume 2c. 2c.

Das Mineralreich liefert viele edle Metalle. Gold und Silber findet man besonders im Ural und in den Karpathen. Die unedlen Metalle: Eisen, Blei, Zink, Kupfer, Quecksilber werden häufig gefunden. Salze und brennbare Mineralien sind allgemein verbreitet.

Fragen: In welchem Teile von Europa herrscht der größte Produktenreichtum? Welche Tiere finden sich im Norden und welche im Osten Europas? Wo wird Bienenzucht getrieben? Welcher Unterschied ist in Bezug auf Pflanzenreichtum zwischen dem Norden und Süden von Europa? Wo gedeihen Oelbäume? Welche Gebirge liefern besonders viele edle Metalle?

VIII. Industrie und Handel.

Die Industrie steht in Europa auf der höchsten Stufe und übertrifft an Menge und Vollkommenheit der Erzeugnisse des Gewerbefleißes alle anderen Erdteile. In keinem Erdteil blühen die Manufakturen und Fabriken, wie in Europa. Dieselben verarbeiten nicht blos europäische, sondern auch außereuropäische Naturprodukte. — Ebenso lebhaft ist auch der Handel Europas, der fast in allen Gegenden durch Eisenbahnen, Kunststraßen, Kanäle, durch ein gut eingerichtetes Postwesen, durch Telegraphen, Banken, Handelsgesellschaften, Messen 2c. gefördert wird. Der Handel Europas erstreckt sich über alle Teile der Erde, und alle Meere der Welt werden von Europäern befahren.

Fragen: Was für Naturprodukte werden in Europa verarbeitet? Wodurch wird der europäische Handel befördert? Ueber welche Gegenden erstreckt sich der Handel Europas?

IX. Bewohner.

Die Bewohner Europas, deren Zahl 302 Millionen beträgt, gehören fast alle dem kaukasischen Menschenstamme an. Nur einige Völker im Südosten gehören zur mongolischen Rasse. Die der kaukasischen Rasse angehörenden Bewohner Europas teilt man mit Rücksicht auf Abstammung und Sprache in drei Hauptvölkerschaften: a. die lateinischen oder romanischen Völker im Süden,

b. die germanischen Völker in der Mitte und c. die slavischen Völker im Osten von Europa. Außer diesen drei Hauptvölkern werden noch unterschieden: Griechen, Türken, Magyaren, Basken, Letten, Zigeuner 2c. 2c.

Sämtliche Bewohner Europas, mit Ausnahme von $4\frac{1}{2}$ Mill. Juden, $6\frac{1}{2}$ Mill. Muhamedanern und 200000 Heiden, bekennen sich zur christlichen Religion. Im Südwesten ist die katholische, in der Mitte die protestantische und im Osten die griechisch-katholische Konfession vorherrschend.

In Bezug auf Bildung übertreffen die Europäer alle Völker der Erde und sind in Bezug auf Kunst und Wissenschaft allen Bewohnern der Erde voran. Die wichtigsten Erfindungen wurden von Europäern gemacht.

Fragen: Welches sind die wichtigsten europäischen Völkerschaften und wo wohnen sie? Welcher europäische Volksstamm bekennt sich größtenteils zur katholischen Konfession? Bei welchem Volksstamm ist die protestantische Konfession am weitesten verbreitet? Welcher christlichen Konfession gehören größtenteils die Slaven an?

X. Verfassung und Einteilung.

Die Verfassung der europäischen Staaten ist größtenteils monarchisch; nur wenige Staaten sind republikanisch. — Man teilt Europa ein: a. in Südeuropa, b. in Mitteleuropa, c. in Nordwesteuropa, d. in Osteuropa. — a. Zu Südeuropa gehören: 1) die Türkei, 2) Griechenland, 3) Italien, 4) die Republik San Marino, 5) Spanien, 6) Portugal. — b. Die Staaten Mitteleuropas sind: 1) Frankreich, 2) die Schweiz, 3) Holland, 4) Belgien, 5) das deutsche Reich, 6) Oesterreich, 7) Liechtenstein. — c. Nordwesteuropa hat folgende Staaten: 1) Schweden und Norwegen, 2) Dänemark, 3) Großbritannien. — d. Osteuropa umfaßt Rußland mit Polen.

Fragen: Welche Staaten haben eine monarchische und welche eine republikanische Verfassung? Welcher Teil von Europa zählt die meisten Staaten? Wenn man von Frankreich in gerader Richtung nach Rußland reist, so kommt man durch welche Staaten? Durch welche Staaten kommt man, wenn man zu Land in gerader Richtung von Belgien nach der Türkei reist?

XI. Beschreibung der einzelnen europäischen Staaten.

A. Südeuropa.

1. Die europäische Türkei

(6400 □M. = 352450 qkm mit 9 Mill. Einw.)

umfaßt einen großen Teil der griechischen Halbinsel und besteht teils aus Festland, teils aus Inseln; sie ist der einzige nichtchristliche Staat in Europa.

Konstantinopel (Byzanz), Haupt- und Residenzstadt, fast 1 Mill. E., Serail, Sophienkirche, jetzt Hauptmoschee. — Adrianopel, zweite Hauptstadt. — Salonichi (Thessalonich). — Varna. — Silistria. — Rustschuck.

2. Das Fürstentum Rumänien

(1744 □M. = 96000 qkm mit 3½ Mill. Einw.)

besteht aus den fruchtbaren Donaufürstentümern Moldau und Walachei.

Bucharest (Bukarest), Hauptstadt in der Walachei. — Jassy und Galacz in der Moldau.

3. Das Fürstentum Serbien

(1000 □M. = 57000 qkm mit 1200000 Einw.)

ist größtenteils gebirgig, hat große Waldungen, starken Hanf- und Flachsbau und herrliche Viehzucht.

Belgrad, Hauptstadt und starke Festung.

4. Das Fürstentum Montenegro

(100 □M. = 5700 qkm mit 220000 Einw.)

ist ein felsenreiches, wildes Gebirgsland am adriatischen Meere, dessen ungebildete Bewohner hauptsächlich von Jagd und Viehzucht leben.

Cettigne (Tschettinje), mit der klosterähnlichen Residenz des Fürsten.

5. Das Königreich Griechenland

(910 □M. = 50000 qkm mit 1460000 Einw.)

bildet den südlichen Teil der griechischen Halbinsel und umfaßt das Festland Livadien, die Halbinsel Morea und mehrere Inseln.

Athen, Haupt- und Residenzstadt, 48000 E. — Nauplia. — Korinth. — Patras. — Corfu.

6. Das Königreich Italien

(5376 □M. = 296000 qkm mit 26500000 Einw.)

umfaßt mit Ausnahme der Republik San Marino, welche nur 1 □M. oder 57 qkm Flächeninhalt hat, die ganze

italische Halbinsel nebst mehreren Inseln, worunter Sicilien und Sardinien die größten sind.

Rom, 244000 E., Haupt- und Residenzstadt des Papstes und des Königs, zu beiden Seiten der Tiber auf 11 Hügeln gelegen; zahlreiche Denkmäler des Altertums: Peterskirche, Vatikan, Laterankirche, Colosseum. — Florenz, 167000 E., herrliche Kunstsammlung und Paläste. Grabdenkmal von Michael Angelo. — Turin. — Mailand, herrlicher Dom. — Genua. — Venedig. — Civita Vecchia. — Neapel, 449000 E. — Palermo. — Messina.

7. Die Republik San Marino

(1 □Meile = 57 qkm mit 7800 Einw.)

ist der älteste und kleinste Staat Europas und liegt auf einer Anhöhe.

8. Spanien

(9200 □M. = 507000 qkm mit 16700000 Einw.)

nimmt den größten Teil der pyrenäischen Halbinsel ein und wird von vielen Gebirgen durchzogen.

Madrid, Haupt- und Residenzstadt, 332000 E. In der Nähe das Lustschloß Aranjuez. — Sevilla. — Cadix, Festung und Seehafen. — Malaga, Weinhandel. — Barcelona. — Gibraltar, englische Festung.

9. Das Königreich Portugal

(1685 □M. = 92760 qkm mit 4000000 Einw.)

nimmt den südwestlichen Teil der pyrenäischen Halbinsel ein und wird vom atlantischen Ozean und Spanien begrenzt.

Lissabon, Haupt- und Residenzstadt, 224000 E. — Oporto oder Porto. (Portwein.) — Coimbra, Universität.

B. Mitteleuropa.

1. Frankreich

(9600 □M. = 528500 qkm mit 36500000 Einw.)

hat eine überaus günstige Lage zwischen dem Mittelmeer, dem atlantischen Ozean und dem Kanal. Es ist in 86 Departements eingeteilt.

Paris, Hauptstadt, 1900000 E. — Versailles, Schloß Ludwigs XIV. Vom 5. Oktober 1870 bis zum 7. März 1871 Residenz des deutschen Kaisers Wilhelm I. — Bordeaux, Sitz der am 13. Februar 1871 eröffneten constituirenden Nationalversammlung. — Toulouse, Hauptstadt des alten Westgothenreiches. — Marseille, bedeutende Handelsstadt. — Toulon, großer Kriegshafen. — Lyon, 324000 E., bedeutende Seidenmanufakturen.

2. Die Schweiz,

(752 □M. = 41 400 qkm mit 2 670 000 Einw.)

eine aus 22 Bundesstaaten bestehende Republik, ist das höchst gelegene Land in Europa und größtenteils mit den Alpen bedeckt, in welchen der St. Gotthard wegen der Quellen des Rheines und der Rhone besonders bemerkenswert ist.

Die wichtigsten Städte sind: Bern, Sitz des Bundesrates. — Genf, Uhrenfabriken. — Basel, Handelsstadt. — Zürich, Fabriken. — St. Gallen. — Luzern. — Freiburg. — Neuenburg, Industrieort.

3. Das Königreich Holland

(643 □M. = 35 000 qkm mit 3 668 000 Einw.)

ist ein Flachland ohne Gestein, Wald und Quellen. Es liegt zum Teil tiefer als der Meeresspiegel, vor dessen Andrang es durch Deiche und Dünen geschützt ist.

Amsterdam, Hauptstadt, 275 000 E. — Zaardam (Saardam), Peter der Große. — Rotterdam, 123 000 E. — Haag, Residenzstadt — Utrecht, Universität. — Zu Holland gehört auch das Herzogtum Limburg und das Großherzogtum Luxemburg.

4. Das Königreich Belgien

(535 □M. = 29 460 qkm mit 4 900 000 Einw.)

liegt südlich von Holland und ist eines der bevölkertsten Länder Europas mit vortrefflichem Ackerbau und blühendem Fabrikwesen.

Brüssel, Haupt- und Residenzstadt, 171 000 E. — Löwen, Universität. — Antwerpen, große Handelsstadt. — Gent, 121 600 E. — Lüttich, viele und große Fabriken. — Ostende, Seehafen. — Waterloo und Ligny, Schlachten 1815.

5. Das deutsche Reich.

(Seite 3.)

6. Das Kaiserreich Oesterreich

(11 333 □M. = 624 000 qkm mit 36 000 000 Einw.)

ist der größte Staat in Mitteleuropa. Es bildet ein zusammenhängendes, wohlabgerundetes Ganze und liegt zwischen dem 26. bis 44. Grad östlicher Länge und zwischen dem 42. bis 51. Grad nördlicher Breite. Der größte Teil des Landes ist gebirgig. Der westliche und südliche Teil wird von den Alpen durchzogen, von welchen ein Teil der Mittelalpen und die Ostalpen zu Oesterreich gehören. Im Osten befinden sich die Karpathen. Von den deutschen Mittelgebirgen gehören zu Oesterreich: der Böhmerwald, das

mährische Gebirg, die Sudeten, das Glatzergebirg, das Riesengebirg, das Lausitzergebirg und das Erzgebirg. Im Süden wird Oesterreich vom adriatischen Meere bespült. Es bildet hier die Busen von Triest, Quarnero, Cattaro. Der Hauptfluß des Reiches ist die Donau. Die Elbe, die Oder und die Weichsel haben ihren Ursprung in Oesterreich; letztere bildet auf eine ziemliche Strecke die Grenze gegen Rußland. Klima und Kultur sind wegen der ungeheuern Ausdehnung des Landes sehr verschieden. Der Landbau nimmt die erste Stelle ein; doch ist auch die österreichische Industrie sehr bedeutend und hebt sich immer mehr. Der Handel ist blühend und wird durch die verschiedenen Verkehrsmittel sehr begünstigt. Die Bewohner Oesterreichs, die auf sehr verschiedener Stufe der Bildung stehen, gehören vier Volksstämmen an: dem deutschen, slavischen, magyarischen und italienischen. Die Deutschen bilden die Mehrzahl.

Oesterreich zerfällt in zwei Teile, nämlich in die Länder diesseits der Leitha (die deutschen und galizischen Erblande) und die Länder jenseits der Leitha (Ungarn mit den Nebenländern).

A. Die Länder diesseits der Leitha (cisleithanische Länder):

1) **Niederösterreich.** Wien a. d. D., 911000 E., Haupt- und Residenzstadt, kaiserliche Burg, Stephanskirche, Universität, Prater; in der Nähe das Lustschloß Schönbrunn. — Baden, heiße Quellen.
2) **Oberösterreich.** Linz, 31000 E., Industrie und Handel. — Ischl, besuchtes Soolbad. — Hallstadt, wichtige Salinen.
3) **Salzburg.** Salzburg a. d. Salzach, 20000 E., herrliche Lage, Mozart. — Hallein, Soolbad. — Gastein, Badeort, Vertrag 1864.
4) **Steiermark.** Graz a. d. Mur, 90000 E., Hauptstadt, Universität, rege Gewerbthätigkeit. — Mariazell, berühmter Wallfahrtsort. — Eisenberg mit unerschöpflichen Erzgruben.
5) **Kärnthen.** Klagenfurt, Hauptstadt, größte Bleiweißfabrik Oesterreichs. — Villach, bedeutende Bleigruben.
6) **Krain.** Laibach, 23000 E., Hauptstadt, Handel. — Adelsberg, berühmte Tropfsteinhöhlen. — Idria, das größte Quecksilberbergwerk der Erde. — Cirknitz, Flecken an dem berühmten Cirknitzer See.
7) **Küstenland Illyrien.** Triest am gleichnamigen Meerbusen, 120000 E., Oesterreichs größte Seehandelsstadt, Freihafen, Leuchtturm. — Görz am Isonzo, Fabriken. — Pola, größter Kriegshafen.
8) **Tyrol und Vorarlberg.** Innsbruck, Hauptstadt, Universität, Fabriken und Handel. — Kufstein, Bergfestung. — Hall, Salinen. — Mekan, Bad. — Botzen, Fabriken und Handel. — Trient, Kirchenversammlung von 1545—1563. — Reveredo, Hauptsitz der Seidenzucht. — Bregenz am Bodensee.

9) **Böhmen.** Prag a. d. Moldau, 190 000 E., Hauptstadt, Festung, Universität, Anfang des dreißigjährigen Krieges, Schlacht am weißen Berg 1620. Der hohe Teil der Stadt heißt Hradschin. — Teplitz, Heilquellen. — Eger, Wallenstein † 1634. — Karlsbad, berühmter Badeort. — Königgrätz, Schlacht 1866. — Joachimsthal, reiche Silbergruben. — Budweis und Reichenberg, Fabriken.
10) **Mähren.** Brünn, 73 000 E., Hauptstadt, Fabriken und Handel. Austerlitz, Dreikaiserschlacht. — Olmütz a. d. March, starke Festung.
11) **Schlesien.** Troppau, Hauptstadt. — Jägerndorf. — Teschen, Friede 1779.
12) **Galizien.** Lemberg, 87 000 E., Hauptstadt. — Wieliczka, das größte Salzbergwerk der Erde. — Krakau, 50 000 E., früher Residenz- und Krönungsstadt der polnischen Könige.
13) **Bukowina.** Czernowitz, 34 000 E., Hauptstadt.
14) **Dalmatien.** Zara, 10 000 E., Hauptstadt. — Cattaro, vortrefflicher Kriegshafen.

B. Die Länder jenseits der Leitha (transleithanische Länder):

1) **Ungarn.** Budapest, (Ofen und Pest), 275 000 E., durch eine Kettenbrücke zu einem Ganzen verbunden. — Gran, Sitz des Primas von Ungarn. — Komorn, starke Festung. — Kremnitz, Goldgruben.
2) **Kroatien und Slavonien.** Essek, Hauptstadt von Slavonien. — Agram, Hauptstadt von Kroatien.
3) **Siebenbürgen.** Hermannstadt, 20 000 E., Hauptstadt. — Kronstadt. — Klausenburg.
4) **Militärgrenze.** Peterwardein, starke Festung. — Orsowa, das eiserne Thor.

7. Das Fürstentum Liechtenstein.

(3 1/5 □M. = 176 qkm mit 8300 Einw.)

Dieses kleine Alpenländchen liegt am obern Rhein zwischen Tyrol und der Schweiz.

Der Hauptort ist Liechtenstein (ehemals Vaduz).

C. Nordwesteuropa.

1. Die Königreiche Schweden und Norwegen.

(13 830 □M. = 761 500 qkm mit 6 000 000 Einw.)

Diese beiden, seit dem Jahre 1813 vereinigten Königreiche bilden die skandinavische Halbinsel.

Stockholm, Hauptstadt von Schweden und Residenzstadt, 140 000 E. — Upsala, berühmte Universität. — Christiania, 67 000 E., Hauptstadt von Norwegen. — Hammerfest, nördlichster Ort Europas.

2. Das Königreich Dänemark

(2588 □M. = 142 520 qkm mit 1 784 000 Einw.)

besteht aus der Halbinsel Jütland und mehreren Inseln, worunter Island die größte ist.

Kopenhagen, auf der Insel Seeland, Haupt- und Residenzstadt, 200 000 E., bedeutende Manufaktur- und Handelsstadt.

3. Das Königreich Großbritannien

(5720 □M. = 314 950 qkm mit fast 32 Mill. Einw.)

besteht aus dem Hauptlande (England, Schottland, Irland) und aus mehreren Nebenländern. Es ist der größte Handels- und Fabrikstaat der Welt. Die britische Handelsflotte zählt 26 211 Segelschiffe und 2228 Dampfer.

London, Hauptstadt von England und Residenz, 4 Millionen E. — Oxford, Universität. — Birmingham (Börminghäm), 344 000 E. — Liverpool (Liwwerpuhl), 500 000 E. — Edinburgh (Eddinbro), Hauptstadt von Schottland, 197 000 E. — Glasgow. — Dublin (Döbblin), Hauptstadt von Irland, 296 000 E.

D. Osteuropa.

Das Kaisertum Rußland

(97 000 □M. = 5 350 000 qkm mit 71 Mill. Einw.)

hat unter allen europäischen Staaten die größte Ausdehnung und ist eben daher sowohl in Ansehung des Klimas, als der Fruchtbarkeit von sehr verschiedener Beschaffenheit. Während es im Norden äußerst kalt und rauh ist, herrscht im Süden ein so mildes Klima, daß Wein, edle Früchte, Lorbeeren ꝛc. gedeihen. Das gesamte russische Reich erstreckt sich über Osteuropa und Nordasien und hat einen Flächenraum von 400 000 □M. oder 22 Mill. qkm mit 82 Mill. Einwohnern.

Petersburg, Haupt- und Residenzstadt, 690 000 E., erste Handelsstadt des Reiches. — Moskau, alte Hauptstadt, zweite Residenz, 612 000 E., 400 Kirchen. — Kronstadt, großer Kriegshafen. — Riga, starke Festung. — Dorpat, deutsche Universität. — Odessa, blühende See- und Handelsstadt. — Warschau, Hauptstadt des Königreiches Polen mit 255 000 E., worunter 50 000 Juden.

Fragen: Wie heißt der größte und wie der kleinste europäische Staat? Welche Halbinseln enthalten zwei Reiche? Welche Halbinseln sind nur Teile eines großen Reiches? Welches Reich ist ein Inselreich? Welche Länder sind von keinem Meer begrenzt? Welche Länder reichen in die kalte Zone? Welche Länder liegen der heißen Zone am nächsten? Welcher europäische Staat hat die größte Stadt? Welcher Staat hat den größten Fluß und welcher das höchste Gebirg? Zu welchen europäischen Staaten gehören keine Inseln? Welche Länder sind durch Gebirge von einander getrennt? Welchen Staaten gehören die Inseln im atlantischen Meere an? Ordnet die Hauptstädte aller europäischen Länder nach ihrer Größe!